

Inhalt

Einleitung.....	9
1 Eine sozio-ökonomische Theorie der Innovation	21
1.1 Neue Soziologie wirtschaftlichen Lebens.....	23
1.2 Innovationstheorie – Vom Individuum zum Kollektiv.....	26
1.2.1 Nationale Innovationssysteme	29
1.3 Organisationaler Wandel	38
1.4 Zusammenfassung	41
2 Innovationssysteme und Wettbewerb	45
2.1 Nationale Innovationssysteme im Vergleich	47
2.2 Regionale Innovationssysteme im Vergleich	60
2.3 Innovation und nationale oder regionale Wettbewerbsfähigkeit	64
2.4 Zusammenfassung	67
3 Nachhaltige Entwicklung.....	69
3.1 Der Begriff „nachhaltige Entwicklung“	71
3.2 Ebenen der Nachhaltigkeit.....	77
3.2.1 Weltgesellschaft und Nachhaltigkeit	77
3.2.2 Nation und Nachhaltigkeit	81
3.2.3 Region und Nachhaltigkeit	83
3.2.4 Lokale Nachhaltigkeit	85
3.2.5 Individuum und Nachhaltigkeit	87
3.3 Zusammenfassung	89
4 Innovationssysteme und Nachhaltigkeit	93
4.1 Das globale ökologische Innovationssystem	94
4.2 Nationale ökologische Innovationssysteme im Vergleich.....	99
4.3 Das ökologische Innovationssystem Baden-Württembergs	112
4.4 Lokale Agenda 21	116
4.5 Zusammenfassung	117
5 Die Integration von Wirtschaft und Natur	121
5.1 Zur Integration von Wirtschaft und Natur aus wirtschaftswissen schaftlicher Sicht.....	122

5.2	Sozio-ökonomische Ursachen der Integration von Ökonomie und Ökologie	130
5.2.1	„Social embeddedness“	130
5.2.2	Initiatoren ökologischer Innovationen	132
5.2.3	Organisation und Umwelt	135
5.3	Ökologische Innovationen und organisationaler Wandel	138
5.4	Neue industrielle Leitbilder und Prinzipien nachhaltigen Wirtschaftens	140
5.5	Zusammenfassung	143
	Empirischer Teil	147
6	Ökologische Innovationen in der deutschen Wirtschaft	151
6.1	Umweltleistungen in Deutschland	151
6.2	Gründe für ökologische Innovationen	154
6.3	Strategien ökologischer Innovationen	157
6.3.1	EG-Öko-Audit-Verordnung (EMAS) und DIN (EN) ISO 14.001	161
6.4	Ökologische Lernprozesse im Wirtschaftsunternehmen	165
6.5	Umweltkommunikation	167
6.6	Kooperation im Umweltschutz	170
6.7	Zusammenfassung	172
7	Ökologische Pilotunternehmen	175
7.1	Ökologische Pilotunternehmen – Vom Qualitäts- zum Umweltmanagement	177
7.1.1	J. M. Voith GmbH, Heidenheim	177
7.1.2	AESCULAP AG, Tuttlingen	180
7.1.3	KUNERT AG, Immenstadt	182
7.1.4	Bardusch GmbH & Co., Ettlingen	185
7.2	Ökologische Pilotunternehmen aus der Sicht der Unternehmensumweltberatung	187
7.3	Zusammenfassung	189
8	Ökologische Pionierunternehmen	193
8.1	Ökologische Pionierunternehmen – Zur Diversität ökologischer Innovationen	195
8.1.1	Alpirsbacher Klosterbräu, Glauner GmbH&Co., Alpirsbach	195
8.1.2	Ganter Schuhfabrik GmbH, Waldkirch	197
8.1.3	Hansgrohe GmbH&Co. KG, Schiltach	198
8.1.4	Energieversorgung Schwaben (EVS) AG	200
8.1.5	Unternehmensgruppe Freudenberg	202
8.1.6	Asea Brown Boveri (ABB) AG	203
8.2	Ökologische Pioniere und nachhaltige Entwicklung	205

	8.3 Zusammenfassung	208
9	Ökologische Imitatoren.....	213
	9.1 Ökologische Imitatoren – Externer Druck und freiwillige Selbstverpflichtung	214
	9.1.1 Kärcher, Winnenden	214
	9.1.2 ZF Friedrichshafen AG	215
	9.1.3 Gebhard Ventilatoren, Waldenburg	217
	9.1.4 Gerecke Leder, Esslingen	218
	9.1.5 WSA - WEAG (Tochtergesellschaft) GmbH & Co., Köngen.....	219
	9.1.6 d&b-Audiotechnik, Backnang	219
	9.2 Ökologische Imitatoren und nachhaltige Entwicklung.....	220
	9.3 Zusammenfassung	223
10	„Institutionalisierte“ Konzerne. Die Fassade des Umweltschutz?.....	225
	10.1 Die Unternehmen	229
	10.2 Die Unternehmen in den Medien.....	233
	10.3 Die Unternehmen in ihren Umweltberichten.....	235
	10.3.1 Struktur des Umweltschutzes in den Unternehmen.....	236
	10.3.2 Der Nachhaltigkeitsbegriff und ökologische Leitbilder der Unternehmen.....	241
	10.3.3 Das Bemühen um gesellschaftliche Integration.....	258
	10.3.4 Wirtschaftliche Gründe für ökologische Innovationen.....	270
	10.3.5 Kommunikation und Kooperation im Umfeld ökologischer Innovationen	274
	10.3.6 Der „Scope“ ökologischer Innovationen	284
	10.3.7 Ökologische Strategien der Unternehmen	290
	10.4 Zusammenfassung	296
11	Zusammenfassung und Ausblick	301
	11.1 Fragestellung der Arbeit	301
	11.2 Von einer sozio-ökonomischen Theorie der Innovation zu einer sozio-ökonomischen Theorie der ökologischen Innovation	302
	11.3 Vom Innovationssystem zum ökologischen Innovationssystem	306
	11.4 Bedingungen ökologischer Innovation und Schritte in Richtung nachhaltiges Wirtschaftens.....	312
	11.5 Grenzen und Chancen nachhaltigen Wirtschaftens	321
	Bibliographie	325

Verzeichnis der Graphiken und Tabellen

Graphik 1: Nachhaltige Entwicklung	12
Graphik 2: Ein nationales Innovationssystem	36
Graphik 3: Ein nationales ökologisches Innovationssystem	101
Tabelle 1: Sozio-politische Gründe für betriebliches Umweltmanagement bzw. für ökologische Innovationen 1995/96 und 1997	260
Tabelle 2: Wirtschaftliche Gründe für betriebliches Umweltmanagement bzw. für ökologische Innovationen 1995/96 und 1997	271
Tabelle 3: Kommunikation und Kooperation 1995/96 und 1997 mit	275
Tabelle 4: „Ecological scope“ ökologischer Innovationen 1995/96 und 1997	285
Tabelle 5: Ökologische Strategien der Unternehmen 1995/96 und 1997	291